



l

**Antrag auf Gewährung einer Zuwendung
des Landes Baden-Württemberg
im Rahmen des 4. Förderaufrufs LGZ**

1 Angaben zur antragstellenden Einrichtung

1.1 Antragstellende Einrichtung

Name der antragstellenden Einrichtung

Kommunale Körperschaft

☐ Ja ☐ Nein

Rechtsform

ggfs. Amt / Abteilung:

Berechtigung zum Vorsteuerabzug gemäß § 15 UStG allgemein für die Einrichtung oder das Vorhaben:

☐ Ja ☐ Nein

Falls ja: Die sich hieraus ergebenden Vorteile werden im Kosten- und Finanzierungsplan dargestellt. Die Beträge im Kosten- und Finanzierungsplan sind als Netto-Beträge ohne Mehrwertsteuer auszuweisen.

Anwendung Tarifvertrag (*ggf. analoge Anwendung = bitte angeben*):

☐ TV-L ☐ TVöD ☐ TV-Kommune ☐ TV UK ☐ TV-Ärzte
☐ sonstige (*bitte ergänzen*) ☐ Keiner

1.2 Anschrift

Straße und Hausnummer:

Postleitzahl:

Ort:

Stadt- oder Landkreis:

Ansprechperson:

☐ Herr

☐ Frau

☐ neutrale Anrede

Vorname:

Nachname:

Funktion:

Telefon :

E-Mail:

1.3 Zahlungsempfänger/in

Kontoinhaber/in:

Geldinstitut:

IBAN:

BIC:

1.4 Anlagen

Erforderliche Anlagen:

- ☐ Kosten- und Finanzierungsplan
- ☐ ausgewählte Teilziele
- ☐ Bedarfs- und Bestandsanalyse
- ☐ Strukturplan

Wahlweise weitere Anlagen

- ☐ Befürwortende Stellungnahme des zugehörigen Stadt- oder Landkreises
- ☐
- ☐

2 Angaben zum Projekt

Titel des Projekts:

Projektort(e):

Straße und Hausnummer:

Postleitzahl:

Ort:

Landkreis:

Regierungsbezirk:

Kurze Projektbeschreibung:

Beschreiben Sie den Gegenstand Ihres Projektes unter Berücksichtigung der Schwerpunkte des Förderaufrufs in max. 500 Zeichen.

2.1 Projektüberblick

Was sind die zentralen Versorgungslücken im geburtshilflichen Bereich in Ihrer Region?
(max. 450 Zeichen)

Wer ist die Zielgruppe Ihres Projektes?
(max. 150 Zeichen)

Welche Verbesserung im geburtshilflichen Bereich erwarten Sie nach Abschluss des Projektes?
(max. 450 Zeichen)

2.2 Projektplanung und -ziele

Projektbeginn (zum 01.08.2026):

Projektende (spätestens 31.12.2028):

2.2.1 Ausgangslage (max. 1.500 Zeichen)

Bitte füllen Sie die Tabelle zur Bedarfs- und Bestandsanalyse aus. Geben Sie darauf basierend die Versorgungsengpässe in Ihrer Region an. Schätzen Sie die interprofessionelle Zusammenarbeit im geburtshilflichen Bereich in Ihrer Region ein. Erläutern Sie die Ausgangslage des Projektteams: Wie möchten Sie Ihr Team aufstellen? Welche Vorerfahrungen und Kompetenzen bringen Sie mit? Nach welchen Kriterien (Erreichbarkeit, Größe, Zugang, Finanzierung, ...) haben Sie den Standort Ihres LGZ ausgewählt?

Bitte beachten: Die Ausgangslage kann auf der zweiten Seite fortgesetzt werden.

Ausgangslage

2.2.2 Projektziele, geplante Maßnahmen und Meilensteine anhand der Anlage „Teilziele“ (max. 2.000 Zeichen)

Bitte legen Sie das Konzept Ihres Projektes dar. Nehmen Sie Bezug auf die von Ihnen ausgewählten Teilziele des Nationalen Gesundheitsziels. Erläutern Sie auch die benötigten finanziellen, personellen und räumlichen Ressourcen.

Der Aufbau sollte wie folgt sein:

1. Ziel A
 - a. Maßnahmen
 - b. Meilensteine
 - c. Ressourcen für Ziel A

Ein Struktur- und Meilensteinplan ist zwingend beizufügen. Einen Strukturplan finden Sie in den Anlagen als Vorlage.

Projektziele, geplante Maßnahmen und Meilensteine anhand der Anlage „Teilziele“

Projektziele, geplante Maßnahmen und Meilensteine anhand der Anlage „Teilziele“

2.2.3 Evaluation und Qualitätssicherung (max. 1.000 Zeichen)

Beschreiben Sie, wie Sie die Qualitätssicherung Ihres Projektes sicherstellen. Dabei sind messbare Kriterien zu entwickeln, erste Beispiele finden sich den einzelnen Teilzielen beigefügt. Planen Sie sowohl eine Prozessevaluation als auch eine Ergebnisevaluation ein. Durch die Prozessoptimierung soll sichergestellt werden, dass der Verlauf des Projektes aktiv gesteuert wird und ggfs. erforderliche Anpassungen vorgenommen werden können. Die Ergebnisevaluation stellt sicher, ob das durchgeführte Projekt wirksam war, sich in die Nachhaltigkeit überführen lässt oder sogar ungeplante Wirkungen entwickelt hat, die über die ursprüngliche Intention hinausgehen (beispielsweise Entwicklung von Kooperationen). Hierzu eignen sich sowohl Selbstevaluationsmaßnahmen als auch eine Fremdevaluation, beispielsweise im Zuge einer wissenschaftlichen Begleitung Ihres Projektes.

2.2.4 Nachhaltigkeit (max. 750 Zeichen)

Skizzieren Sie die Pläne zur Verstetigung nach einer erfolgreich abgeschlossenen ersten Projektphase: wie gestaltet sich die weitere Finanzierung? Inwiefern ist das Projekt in die regionale Gesundheitslandschaft eingebunden? Welche Versorgungslücken sind geschlossen? Welche weiteren Entwicklungsmöglichkeiten sehen Sie für das Projekt? Bitte planen Sie hier mindestens über einen Zeitraum von zwei Jahren nach Ende des Förderzeitraums durch das Ministerium (Beispiel: Ende des Förderzeitraums 2028 – weitere Planung bis 2030).

3 Angaben zur beantragten Zuwendung

Höhe der beantragten Zuwendung:

Werden Sie die Bewilligung einer Zuwendung zu demselben Zweck noch bei anderen Stellen des Landes oder bei anderen juristischen Personen des öffentlichen Rechts beantragen bzw. haben Sie einen entsprechenden Antrag bereits gestellt?

☐ Ja ☐ Nein

Nr.	Höhe der Zuwendung	Zuwendungsgeber	Zuwendung schon beantragt?	Zuwendung schon bewilligt?
1			☐ Ja ☐ Nein	☐ Ja ☐ Nein
2			☐ Ja ☐ Nein	☐ Ja ☐ Nein

- ☐ Zu den Eintragungen werden jeweils auch der entsprechende Förderantrag oder Förderbescheid als Anlage beigelegt.

Begründung des Förderbedarfs (zwingend auszufüllen)

Bitte erklären Sie, ob Sie andere Finanzierungsmöglichkeiten (z. B. durch eigene Einnahmen oder Fördergelder von Dritten) geprüft haben. Begründen Sie außerdem, warum der im Kosten- und Finanzierungsplan angegebene Eigenanteil in dieser Höhe angemessen ist.

4 Kosten- und Finanzierungsplan

4.1 Förderfähige Ausgaben und Finanzierung

4.1.1 Übersicht über die förderfähigen Ausgaben des Vorhabens

Jahr	Personalausgaben	Sachausgaben	Gesamt
2026	Euro	Euro	Euro
2027	Euro	Euro	Euro
2028	Euro	Euro	Euro

Ein detaillierter Kosten- und Finanzierungsplan mit einer aufgegliederten Darstellung der förderfähigen Ausgaben ist am Ende des Antrags als Anlage beizufügen.

4.1.2 Übersicht über die Finanzierung der förderfähigen Ausgaben

Jahr	Eigenmittel	Projektspezifische Einnahmen *	Öffentliche Zuwendungen Dritter	Beantragte Zuwendung des Landes	Gesamt
2026	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
2027	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
2028	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro

**z.B. Spenden, Teilnehmerbeiträge*

Ein detaillierter Kosten- und Finanzierungsplan mit einer aufgegliederten Darstellung der förderfähigen Ausgaben ist am Ende des Antrags als Anlage beizufügen.

5 Erklärungen und ergänzende Hinweise

5.1 Erklärungen zu den gemachten Angaben und dem Vorhaben

Hiermit erklären wir, dass

- ☐ mit dem Vorhaben noch nicht begonnen wurde und bis zum Zeitpunkt der Bekanntgabe des Zuwendungsbescheids auch nicht begonnen wird, also bis zu diesem Zeitpunkt noch keine Lieferungs- und Leistungsverträge für das Vorhaben abgeschlossen sein werden oder
- ☐ eine Unbedenklichkeitsbescheinigung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn vorliegt und als Anlage beigefügt wird;
- ☐ die Gesamtfinanzierung des Vorhabens bei Gewährung der beantragten Zuwendung gesichert ist;
- ☐ die Angaben in diesem Antrag (inklusive der Anlagen) richtig und vollständig sind sowie durch entsprechende Unterlagen belegt werden können und dass jede Veränderung der für die Gewährung maßgebenden Verhältnisse umgehend mitgeteilt wird;

- ☐ es sich nicht um ein Projekt mit kommerzieller Orientierung oder parteipolitischer oder religiöser Ausrichtung handelt; dass das beantragte Projekt keine rassistischen, sexistischen, diskriminierenden oder herabwürdigenden Inhalte enthält
- ☐ die folgenden Hinweise zur Strafbarkeit des Subventionsbetrugs nach § 264 Strafgesetzbuch (StGB) zur Kenntnis genommen wurden: Sämtliche im Förderantrag, den beigefügten Anlagen sowie während und nach der Maßnahme gemachten Angaben und eingereichte Unterlagen, insbesondere betreffend den Verwendungsnachweis, sind subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 Abs. 9 StGB. Gleiches gilt für Angaben zur Verwendung geförderter Gegenstände sowie für Tatsachen, die durch Scheingeschäfte, Scheinhandlungen oder missbräuchliche Gestaltungen verdeckt werden;
- ☐ wir im Falle einer Förderzusage in der Lage sind, das Projekt zum 01.08.2026 zu beginnen;
- ☐ wir in die Verarbeitung, das Speichern, Nutzen und Übermitteln der Daten zum Zwecke der Bewilligung und Verwaltung der Zuwendung einwilligen und mit der Veröffentlichung der Projektdaten durch das Land Baden-Württemberg einverstanden sind. Die Datenschutzhinweise des Sozialministeriums finden Sie unter: <https://sm.baden-wuerttemberg.de/datenschutz/>
- ☐ uns bekannt ist, dass unrichtige oder unvollständige Angaben ggf. zu einem Widerruf des Zuwendungsbescheides führen können. Dazu gehören insbesondere Angaben zum Antragsteller bzw. der Antragstellerin, Angaben zum Vorhaben (genaue Beschreibung), Angaben über weitere Förderungen sowie alle weiteren Tatsachen von denen nach Verwaltungsverfahrenrecht oder anderen Rechtsvorschriften die Erstattung der Zuwendung abhängig ist oder die zur Beurteilung der Notwendigkeit und Angemessenheit der Zuwendung von Bedeutung sind.
- ☐ die im Kosten- und Finanzierungsplan veranschlagten Personal- und Sachmittel nicht der Grundausrüstung des Antragstellers zuzurechnen sind. Uns ist bekannt, dass vorhandene Personal- und Sachmittel der Grundausrüstung nicht für das Vorhaben genutzt werden dürfen. Wir versichern, dass die im Kostenplan angegebenen Mitarbeitenden in dem dort angegebenen Umfang nachweislich (über Arbeitsvertrag und ggf. Zuweisungsschreiben o.ä.) neu eingestellt wurden, ihren Be-

schäftigungsumfang für das Projekt entsprechend aufgestockt haben oder entsprechende Ersatzkräfte eingestellt wurden und eine anderweitige Finanzierung dieser Personalausgaben nicht besteht.

5.2 Ergänzende Hinweise

Es wird ergänzend auf Folgendes hingewiesen:

--

Name, Funktion und Unterschrift vetretungsberechtigte Person der antragsstellenden Einrichtung und Stempel